

• KYOSHO SYNCRO KT-201 UND CARSON REFLEX WHEEL PRO LCD • ECK SMASH VON HORIZON HOBBY  
 • TOP RACING REBEL 10 VON RACEPORT • SPRINT 2 DRIFT VON HPI • DESTROYER FY8 VON CARSON

**cars & Details**  
für den RC-Car-Sport

DRX von Kyosho

58 Rebel TX von LRP electronic

Losi 22T RTR von Horizon Hobby

AX10 Ridgecrest von Robitronic

G3 4WD von Thunder Tiger

**SPIELWARENMESSE 2012**  
Die neuen Modelle

Ausgabe 4/2012  
 April 2012  
 11. Jahrgang  
 Deutschland € 3,99  
 € 7,99 inkl. Porto  
 NL € 3,99 inkl. Porto

Zubehör      Motoren      RC-Anlagen



# Viel Speed zum Budget-Preis

# Let's Rock

Carson Modelsport steht für gute Qualität im Einsteigerbereich zu fairen Preisen. Mit der Destroyer-Serie präsentiert das Unternehmen gleich drei neue Modelle in 1:10, 1:8 und 1:5. Nun muss der 1:8er-Buggy FY8 zeigen, was in ihm steckt.

Text: Stefan Franz  
Fotos: Markus Jordan  
und Stefan Franz

Bereits in der letzten Ausgabe von CARS & Details präsentierten wir den Destroyer FY5 im Maßstab 1:5. Auch der kleine Bruder FY8 wird als RTR-Modell ausgeliefert. Die sehr flache und schmale Karosserie ist bereits lackiert und mit einigen Decals versehen. Neben dem FY8 befindet sich die Reflex Wheel-X, ein Pistolensender mit 2,4-Gigahertz-Technik, im Lieferumfang. Eine genaue Bauanleitung für das Modell sucht man vergeblich, allerdings ist in der mitgelieferten Bedienungsanleitung eine Explosionszeichnung mit allen Teilen und Bestellnummern abgedruckt. Auch für den Sender wird eine genaue Betriebsanleitung mitgeliefert. Zu guter Letzt gehört noch eine Programmieranleitung für den Regler zum Set.

### Akkus dabei

Sehr positiv zu erwähnen ist beim Carson Destroyer FY8, dass neben dem Brushlessmotor samt Regler auch die zwei benötigten LiPo-Akkus mitgeliefert werden. Hierbei handelt es sich um 7,4-Volt-Hardcase-Akkus mit jeweils 3.200 Milliamperestunden Kapazität. Um das Modell zum Leben zu erwecken, werden nur noch ein Ladegerät und acht Batterien oder Akkus in Mignongröße für den Sender benötigt.

Der Brushlessmotor ist sensorlos und leistet 2.230 Umdrehungen pro Volt und Minute. Bei einer Versorgung mit zwei 2s-LiPos, bringt es der Motor so auf rund 33.000 Umdrehungen pro Minute. Diese Drehzahl reicht aus, um das Modell laut Herstellerangaben auf bemerkenswerte 80 Kilometer pro Stunde zu beschleunigen.

### Variables Setup

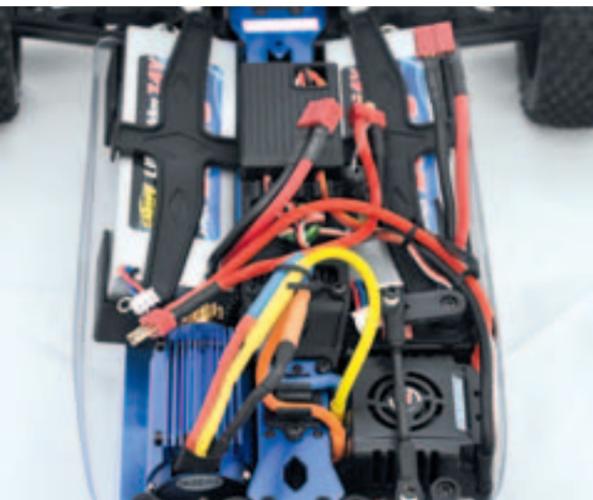
Als Chassis kommt beim FY8 eine 3 Millimeter starke, blau eloxierte Aluminiumplatte zum Einsatz. Diese wird durch ein schmales, ebenfalls blau eloxiertes Oberdeck komplettiert. Das Modell verfügt über vier Kunststoff-Öldruckstoßdämpfer mit blauen Alu-Rändelmutter zum Einstellen der Bodenfreiheit. Auch der obere Dämpferdeckel ist aus Leichtmetall gefertigt und fügt sich durch die blaue Farbe sehr gut ins Design des Modells ein. Dämpferbrücken sowie obere und untere Querlenker sind aus Kunststoff gefertigt. Sowohl Querlenker als auch die Dämpferbrücken bieten mehrere Möglichkeiten der Dämpferbefestigung. Somit ist es möglich, den Buggy dem jeweiligen Untergrund anzupassen. Weitere Setupmöglichkeiten bieten die Rechts-links-Gewindestangen mit

Das Modell wird als RTR-Modell geliefert. Alle Komponenten sind bereits verbaut, so ist nach dem ersten Laden der beiden mitgelieferten LiPos die erste Ausfahrt möglich.





Mit den Rändelmuttern lässt sich die Bodenfreiheit des Modells stufenlos einstellen



Alle Komponenten sind beim RTR-Modell bereits sehr gut befestigt

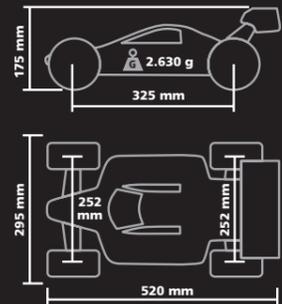
## CAR CHECK

### DESTROYER FY8 Carson Modelsport

- Klasse: Elektro-Offroad 1:8
- Empfohlener Verkaufspreis: 319,99 Euro
- Bezug: Fachhandel

■ Technik: 4WD-Antrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, Stabilisatoren

■ Benötigte Teile: acht Mignon-Zellen, Ladegerät



Sechskant. Mit diesen Stahlgewindestangen ist es möglich, an der Vorderachse sowohl die Spur als auch den Sturz einzustellen. An der Hinterachse ist nur das Einstellen des Sturzes möglich. An beiden Achsen sind darüber hinaus Stabilisatoren montiert.

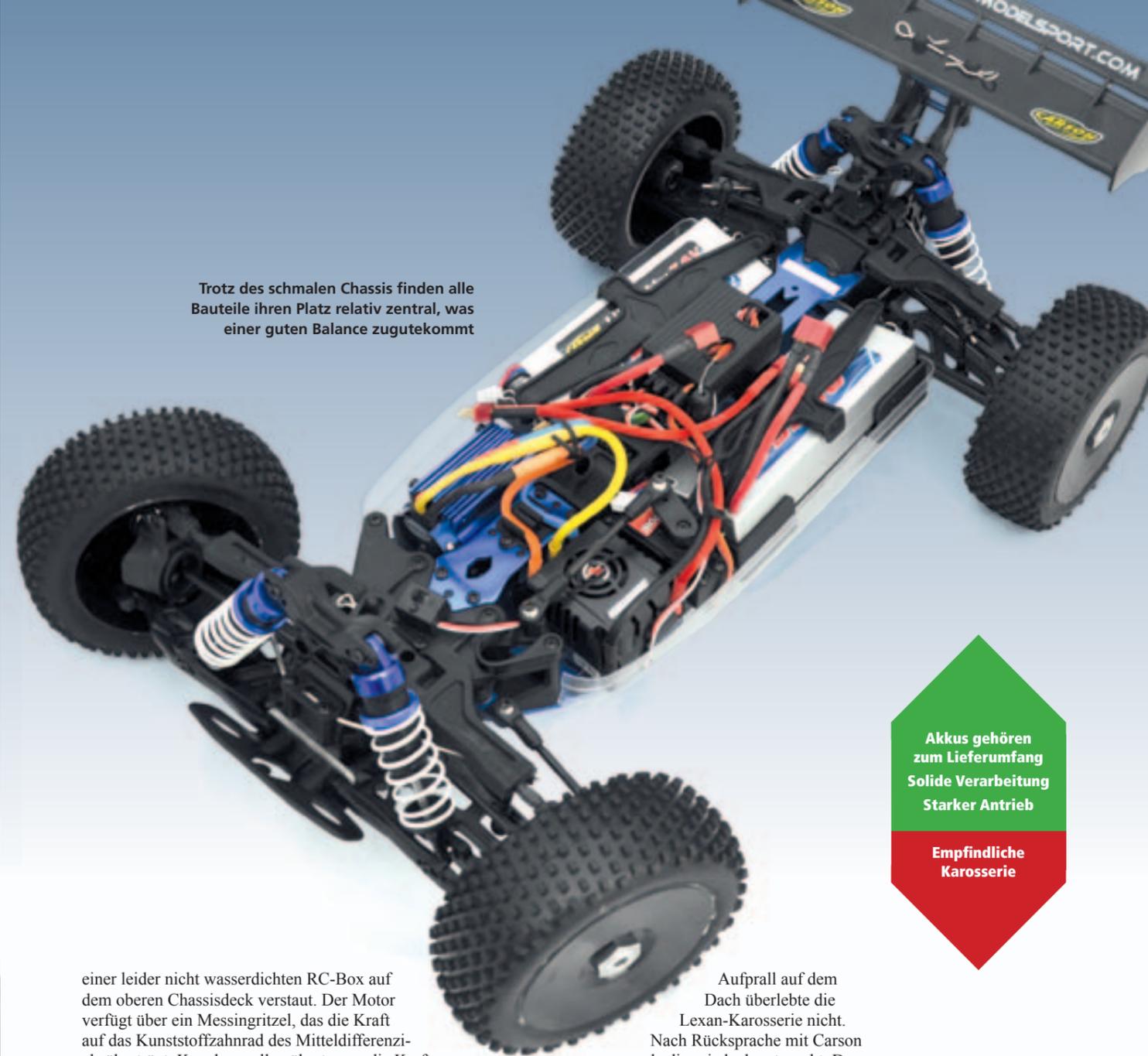
Die vorderen Radträger bestehen aus Aluminium, während die hinteren aus Kunststoff sind. Die großen Buggyräder sind mit 17-Millimeter-Aluradmuttern befestigt. Die verwendeten Reifen auf schwarzen Dishfelgen bieten für Hobbyfahrer auf allen Untergründen genug Bodenhaftung, um den Buggy zu bewegen.

Der Brushlessmotor ist in Fahrtrichtung rechts direkt hinter der Vorderachse montiert. Auf der gleichen Höhe links hat der Regler seinen Platz gefunden. Hinter dem Regler sitzt das Lenkservo mit Metallgetriebe und 9 Kilogramm Stellkraft. Im hinteren Chassisbereich befinden sich die Akkus in robusten Kunststoffschalen. Ein mit zwei Splinten befestigter Bügel hält die Stromspender sicher fest. Der Empfänger ist in



Der Pistolensender Wheel-X bietet alle benötigten Funktionen und liegt sehr gut in der Hand

Zieht man den Gashebel bis zum Anschlag, schiebt der FY8 extrem an



Trotz des schmalen Chassis finden alle Bauteile ihren Platz relativ zentral, was einer guten Balance zugutekommt

Akkus gehören zum Lieferumfang  
 Solide Verarbeitung  
 Starker Antrieb

Empfindliche Karosserie

einer leider nicht wasserdichten RC-Box auf dem oberen Chassisdeck verstaut. Der Motor verfügt über ein Messingritzel, das die Kraft auf das Kunststoffzahnrad des Mitteldifferenzials überträgt. Knochenwellen übertragen die Kraft weiter an die Achsen und somit auf die Räder.

### Im Gelände

Den Gashebel auf Vollgas und der Carson Buggy FY8 geht ab, als gäbe es kein Morgen mehr. Die Leistung des Brushlessmotors auf Asphalt ist wirklich enorm. Nach guten 15 Minuten ist der Spaß dann jedoch vorerst vorbei. Mit Akkus, die eine höhere Kapazität bieten, ist hier also noch einiges an Potenzial vorhanden, was die Fahrzeit anbelangt.

Für die nächste Testfahrt standen dann drei Untergründe zur Verfügung. Als Erstes ging es auf feinem Schotter zur Sache. Die Reifen hatten darauf ihre Mühe, die Kraft des Antriebs auf den Boden zu bringen, allerdings ist das bei dieser Leistung auch kein Wunder. Verschieden hohe Sprunghügel sollten bei der nächsten Fahrt als Schanze dienen. Alle Sprünge wurden von den Kunststoff-Öldruckstoßdämpfern hervorragend abgefedert. Auch wenn das Modell mal nicht auf den Rädern, sondern mit dem Heck oder der Schnauze aufkam, war nichts kaputt. Einzig einen

Aufprall auf dem Dach überlebte die Lexan-Karosserie nicht.

Nach Rücksprache mit Carson wurde diese jedoch getauscht. Das Material wirkt leider sehr steif und unflexibel. Abgesehen von einer verbogenen Antriebswelle waren aber sonst keine Mängel festzustellen. Die Kunststoffqualität des Modells ist wirklich sehr gut und hielt auch den größten Beanspruchungen souverän stand.

### Flott unterwegs

Anders als bei vielen RTR-Modellen wird beim FY8 Wert darauf gelegt, wirklich alle erforderlichen Teile zum sofortigen Loslegen mitzuliefern. Die Motorisierung ist für Anfänger und fortgeschrittene Modellbauer absolut ausreichend. Die angegebenen 80 Kilometer pro Stunde erscheinen realistisch.

Der verwendete Kunststoff ist sehr stabil und gibt trotzdem nach. Auch hier gab es über den gesamten Testverlauf keine einzige Beschädigung und das trotz zum Teil heftiger Sprünge. Alles in allem ist der Carson FY8 ein richtig gutes Einsteigermodell, das auch den Einsatz im raueren Gelände ermöglicht und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

### FAZIT

Der Destroyer FY8 von Carson Modelsport ist durch den kompletten Lieferumfang und den geringen Preis besonders für Einsteiger interessant, die nicht viel Geld ausgeben wollen.